Amerikanischer Shopping-Traum

Wie könnte dieses Shopping-Paradies anders heißen als American Dream? In Miami will ein Immobilienentwickler das größte Einkaufszentrum Amerikas bauen. Das Wort Einkaufszentrum ist allerdings eine Untertreibung: Es wird ein Entertainment-Komplex mit einer Seelöwen-Show, einer Indoor-Skihalle, einem Legoland und einem Riesenrad, Dutzenden Wasserrutschen, Achterbahnen, einer Eislaufhalle und einem See, in dem man Touren im U-Boot buchen kann. Geschäfte soll es natürlich auch geben. Der Bau soll vier Milliarden Dollar kosten. Der Immobilienentwickler Triple 5, der hinter dem Projekt steht, betreibt auch das bisher größte Shoppingcenter der USA, die Mall of America in Minnesota. Seine 520 Läden und 50 Restaurants ziehen jährlich 42 Millionen Besucher an. Von den 1200 Malls in den USA ist jedes dritte von der Pleite bedroht, etliche haben schon geschlossen. Bald könnten auch die Nummer eins und drei der Einkaufszentren-Betreiber fusionieren. Simon Property bietet 14,4 Milliarden Dollar für den kleineren Konkurrenten Macerich, wie kürzlich bekannt wurde. Die Menschen kaufen lieber im Internet ein. Riesige Lifestyle-Komplexe wachsen aber noch – vor allem dank der Touristen aus dem Ausland. KATHRIN WERNER